

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

254 (12.9.1896) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 254. Erstes Blatt. Samstag den 12. September (folgt ein zweites Blatt.) 1896.

Amtliche Bekanntmachung. F a h n u n g.

Nr. 43 235. Tab. D. 2424. Am 9. d. Mts. wurde hier eine goldene Remontoiruhr mit geripptem Springdeckel, — auf dessen Mitte ein kleines rundes Plättchen —, weißem Zifferblatt, Nr. 121 895, gestohlen.

Ich bitte um Fahndung.

Karlsruhe, den 10. September 1896.

Der Groß. I. Staatsanwalt.
von Dusch.

Bekanntmachung.

Von C. E. erhielt ich anlässlich der Feier des 70. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs die Summe von 100 M. zur Verteilung an hiesige Armen. Hiefür beehre ich mich Namens der Beschenkten den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 9. September 1896.

Der Oberbürgermeister.
Schnebler.

Dankfagung.

Von der Vermögens- und Cassenverwaltung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wurde uns der Betrag von Hundert Mark für unbemittelte Kranke zugestellt, wofür wir unseren ehrfurchtsvollen Dank aussprechen.

Karlsruhe, 10. September 1896.

Die Verwaltung des israel. Krankenhauses.

22.

Ausstellung.

In dem Großh. Kunstgewerbemuseum, Westendstraße 81, ist der **Nennpreis S. K. H. des Großherzogs zum Iffezheimer Rennen, ein großer goldener Pokal**, auf kurze Zeit öffentlich ausgestellt.

32. **Bulach.**

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erb- und Gemeinschaftsbeiliegung wegen werden aus dem Nachlasse der Landwirth Michael Klein Wittwe, Veronika geb. Dammach von Bulach, sowie aus der Gemeinschaftsmasse ihrer Kinder Anton, Alois, Regine und Magdalene Klein von da die nachverzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 17. September d. Js.,

Vormittags 1/2 9 Uhr,

in dem Rathhause zu Bulach einer öffentlichen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.

I. Gemarkung Bulach.

a. Mütterliche.

1. L.B.-Nr. 439.
10 Ar 94 Meter Acker, Gewann Egenhardt, einerf. Maria Braun, ledig, anderf. Alois Rastetter II. Wittwe. 400 M.
2. L.B.-Nr. 516.
15 Ar 79 Meter Acker, Gewann Mittelfeld, einerf. Leopold Braun Wittwe, anderf. Margaretha Braun, ledig. 600 M.
3. L.B.-Nr. 909.
8 Ar 64 Meter Acker, Gewann Oberkirchfeld, einerf. Anton Braun IV. Wittwe, anderf. Bernhard Bohner. 280 M.
4. L.B.-Nr. 914.
16 Ar 86 Meter Acker, Gewann Oberkirchfeld, einerf. Hieronymus Braun in Beierthheim, anderf. Lorenz Lutz. 600 M.
5. L.B.-Nr. 988.
14 Ar 63 Meter Acker, Gewann Unterkirchfeld, einerf. Heinrich Braun II. in Beierthheim, anderf. Bernhard Bohner. 600 M.

6. L.B.-Nr. 1117.

9 Ar 63 Meter Acker, Gewann Unterweingartenfeld, einerf. Wendelin Braun II., Schneiders Kinder in Beierthheim, anderf. Leopold Braun Wittwe daselbst. 300 M.

7. L.B.-Nr. 1135.

18 Ar 45 Meter Acker, Gewann Unterweingartenfeld, einerf. Heinrich Braun IV. in Beierthheim, anderf. Ignaz Braun III. 580 M.

8. L.B.-Nr. 1190.

11 Ar 3 Meter Acker, Gewann Mittelreuth, einerf. Pfarrei Bulach, anderf. Bernhard Böller II. 300 M.

9. L.B.-Nr. 1201.

10 Ar 94 Meter Acker, Gewann Mittelreuth, einerf. Sebald Braun in Beierthheim, anderf. Stefan Martin. 280 M.

10. L.B.-Nr. 1418.

11 Ar 14 Meter Acker, Gewann Oberreuth, einerf. Joseph Roth Wittwe, anderf. Bertha Bohner, ledig. 280 M.

11. L.B.-Nr. 1501.

21 Ar 33 Meter Acker, Gewann Grobberfeld, einerf. Leopold Braun Kinder, anderf. Alois Braun VI. Wittwe. 520 M.

b. Gemeinshafliche.

12. L.B.-Nr. 406.

15 Ar 81 Meter Acker, Gewann Egenhardt, einerf. Georg Braun Wittwe, anderf. Anton II. Wittwe. 600 M.

13. L.B.-Nr. 932.

15 Ar 95 Meter Acker, Gewann Oberkirchfeld, einerf. Joseph Klein Wittwe, anderf. Joseph Bernhard, Buchdrucker. 650 M.

14. L.B.-Nr. 978.

14 Ar 22 Meter Acker, Gewann Unterkirchfeld, einerf. Alois Wieser Wittwe, anderf. Bernhard Braun, ledig. 550 M.

15. L.B.-Nr. 1040.

6 Ar 52 Meter Acker Wiese, Gewann Spitzwiesen, einerf. Hellgaensfond Bulach, anderf. Anton Traub III. 200 M.

16. L.B.-Nr. 1334.

10 Ar 49 Meter Acker, Gewann Grobberfeld, einerf. Anton Traub III., anderf. Bernhard Kunz III. Kinder in Beierthheim. 280 M.

17. L.B.-Nr. 1441.

21 Ar 96 Meter Acker, Gewann Oberreuth, einerf. Christoph Matsch Wittwe, anderf. Lorenz Lutz. 550 M.

18. L.B.-Nr. 1491.

16 Ar 83 Meter Acker, Gewann Grobberfeld, einerf. Theodor Fischer, anderf. Theodor Rastetter II. Wittwe. 480 M.

II. Gemarkung Beierthheim.

Mütterliche.

19. L.B.-Nr. 734.

17 Ar 72 Meter Ackerland in der Kleingewann, jetzt verlängerte Karlstraße, einerf. Bernhard Martin II. minderjährig Kinder, anderf. Valentin Schiffhauer, Wagenwärter in Mannheim. 3000 M.

20. L.B.-Nr. 1416.

8 Ar 36 Meter Ackerland in den Kolbenäckern, einerf. Anton Artmann, anderf. Augustin Braun. 450 M.

21. L.B.-Nr. 1739.

16 Ar 39 Meter Ackerland in der Schweigbhosgewann, einerf. Stefan Braun, Postbediener, Erben in Bulach, anderf. Valentin Artmann. 1700 M.

Sämmtliche Liegenschaften Beierthheimer Gemarkung eignen sich vorzugsweise zu Bauplätzen.

III. Gemarkung Ettlingen.

Mütterliche.

22. L.B.-Nr. 5070.

6 Ar 53 Meter Wiese in den Klippurrer Wiesen, neben Johann Braun I. und Jakob Conrath in Klippurr. 60 M.

23. L.B.-Nr. 5218.

18 Ar Wiesen in den Klippurrer Wiesen, neben Cyriak Speck Wittwe in Beierthheim und Christian und Luise Braun in Bulach. 200 M.

24. L.B.-Nr. 5815 a.

24 Ar 80 Meter Wiese in den Hohenwiesen, neben Wendelin Braun III. und Anton Klein in Bulach. 500 M.

25. L.B.-Nr. 5568.

20 Ar 16 Meter Wiese in den Hohenwiesen, neben Jakob Diebold Wittwe in Ettlingen und Cyriak Braun in Beierthheim. 400 M.

26. L.B.-Nr. 6014.

16 Ar 80 Meter Wiese in den Hohenwiesen, neben Anton Braun VII. Erben und Hieronymus Braun Ehefrau in Beierthheim.

27. L.B.-Nr. 5092.
15 Nr 44 Meter Wiese in den
Rüppurrer Wiesen, neben Joseph
Rastetter I. und Alois Bohner VII.
in Bulach 120 A

28. L.B.-Nr. 5955.
11 Nr 21 Meter Wiese in den
Hohenwiesen, neben Theodor Karle
in Forchheim und Joseph Böller in
Bulach 180 A

29. L.B.-Nr. 6099.
14 Nr 89 Meter Wiese im Hag-
bruch, neben Friedrich Luz Ehefrau
und Leopold Klein in Bulach . . . 200 A

Die Zahlung des Kaufschillings hat zu geschehen,
nach Verweisung des Notars:

a. Von den Grundstücken auf Beierthheimer
Gemarkung auf 1. November 1896 baar.

b. Von den Grundstücken Bulacher und Etl-
linger Gemarkung auf Martini 1897, 1898,
1899 mit je einem Drittel, verzinslich u
9% vom 1. November 1896 an; jedoch ist
jedem Steigerer gestattet, baare Zahlung zu
leisten, wenn er solches alsbald anzeigt.

Karlsruhe-Mühlburg, den 31. August 1896.
Großh. Notar
Rathos.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 26, eine Treppe hoch, ist
eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst reich-
lichem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen ebendasselbst eine Treppe hoch.

Augartenstraße 28 (Neubau) ist im
2., 3. und 4. Stock je eine Wohnung von 3 Zim-
mern und Zugehör auf 1. oder 23. Oktober zu ver-
mieten. Näheres bei **Wilh. Stober**, Rüppur-
rerstraße 13.

88. Körnerstraße 21 (Weststadt) ist im 4.
geraden Stock eine freundliche Wohnung von einem
größeren Zimmer und Küche an eine alleinstehende
Dame oder einen Herrn sofort oder später zu ver-
mieten.

Lessingstraße 72 (nächt der Kriegstraße)
ist der 2. und 3. Stock, bestehend in einer Wohnung von
5 Zimmern nebst üblichem Zugehör per 23. Ok-
tober zu vermieten. Täglich einzusehen von 10 bis
1 Uhr und 4 bis 7 Uhr. Näheres zu erfragen
Baldfstraße 13 im 2. Stock.

*33. Pilsenerstraße 7, eine Treppe hoch, ist
eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, sowie
einem Garten zu vermieten. Ruhiges Haus, freie
Lage, kein Vis-a-vis. Näheres Stefanienstraße 40
im 3. Stock.

Marienstraße 85 sind Wohnungen von
2 und 3 Zimmern per sofort auf 1. oder 23. Oktober
d. J. zu vermieten. Die Wohnungen können
jederzeit eingesehen werden. Näheres Wilhelm-
straße 56, parterre.

Rudolfstraße 10 ist im 2. Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und
Mansarde auf 1. Oktober an ordentliche Leute zu
vermieten. Näheres parterre.

Rudolfstraße 13 (Neubau) sind elegante
Wohnungen mit Balkon im 2., 3. und 4. Stock von
je 3 bis 6 geräumigen Zimmern und Zugehör auf
1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres
Rudolfstraße 5 im 2. Stock links.

Steinstraße 29, Adellplatz, ist der 2.
Stock von 5 oder 7 Zimmern, Küche, Mansarde
und Keller per sofort oder später zu vermieten.

Winterstraße 50, Neubau, nächst der
Rüppurrerstraße, sind 2 Wohnungen, der 3. und 4.
Stock von je 4 schönen Zimmern, Küche und Zu-
gehör, sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Zu
erfragen Werberstraße 91 im 2. Stock rechts.

Eine mit allem Comfort der Neuzeit aus-
gestattete Wohnung von 5 Zimmern, Badkabinett
und üblichem Zugehör ist per 1. bezw. 23. Oktober
zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7, 2. Stock.

Ecke der Ludwig-Wilhelms- und Rudolfstraße
(Neubau) sind elegante Wohnungen von je 4
großen Zimmern, Küche, Keller, Badzimmer,
Bad- und Wasserleitung, der Neuzeit entsprechend
eingrichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Nä-
heres Bernhardtstraße 7, parterre.

Parterre-Wohnung

Zähringerstraße 90, in nächster Nähe des Markt-
platzes, ganz für sich abgeschlossen, 4 schöne Zimmer,
Küche und Bad enthaltend, ist auf's Oktoberquartal
an eine ruhige Familie zu vermieten. Dieselbe
würde sich auch sehr gut zu Büreaus oder Geschäfts-
räumen eignen. Näheres im 3. Stock daselbst zu
erfragen.

In unserm Hause Ronbellsplatz 24 ist
per Oktober eine schöne Wohnung von 7 bis 8
Zimmern zu vermieten.
Hoflieferanten **F. Mayer & Cie.**

Wohnungen zu vermieten.

In meinem Neubau Georg-Friedrichstraße
sind der 1., 2., 3. und 4. Stock von je 3 großen
Zimmern, Küche und Zugehör und die Dach-
wohnung von 2 event. 3 Zimmern und Küche
an kleinere, ruhige Familien per 1. oder 23.
Oktober zu vermieten. Näheres Kreuz-
straße 23 im Büreau.

Herrschaftswohnung,

Ettlingerstraße 7, von 6 Zimmern, Bade-
zimmer, Erker, Veranda etc. per Oktober-
quartal zu vermieten. Näheres im 4. Stock
zu erfahren.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kaiserstraße ist
auf das Oktoberquartal ein schöner, mo-
derner Laden nebst Zugehör zu vermieten.
Näheres Kaiserstraße 163, eine Treppe hoch.

Großer Laden

mit schönen Nebenräumen (event. Wohnung) in
besten Lage der Kaiserstraße (Marktplatz) zu ver-
mieten. Näheres Kaiserstraße 80 beim Hausbesitzer.

Laden zu vermieten.

In guter Lage der Kaiserstraße (Schatten-
seite) ist sofort ein schöner Laden mit anstehendem
Kontor zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 14,
parterre.

**Laden zu vermieten,
mit oder ohne Kontor,**

per Oktober, in meinem Neubau
Kaiserstraße 111.
- **Wilhelm Gartner.**

Läden zu vermieten.

Amalienstraße 45 sind zwei der Neuzeit ent-
sprechende, schöne, geräumige Läden mit oder auch
ohne Wohnungen auf's Oktober-Quartal zu ver-
mieten. Näheres in Nr. 47 nebenan im Kontor
zu erfragen.

Südstadt.

22. Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst
Zugehör wird per 1. Januar zwischen Luisens- und
Augartenstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe
sind unter Nr. 6503 im Kontor des Tagblattes
einzureichen.

Zimmer zu vermieten.

Rudolfstraße 28, Ecke der Durlacher Allee,
sind im 3. Stock zwei gut möblierte Zimmer einzeln
oder zusammen sofort zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer ist per
1. September mit oder ohne Pension zu ver-
mieten: Sofienstraße 45.

Ein leeres Zimmer in der Amalienstraße
ist sogleich zu vermieten. Dasselbe hat eignen
Aufgang, eine Treppe hoch. Anzufragen Bahnhof-
straße 4.

Gut möblierte Zimmer

zu vermieten an solide Herren: Adlerstraße 42
im 3. Stock.

Amalienstraße 19, zwei Treppen hoch,
ist ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne
Kaffee sofort oder später zu vermieten.

Magazin zu vermieten.

Ein großes, geräumiges, trockenes Magazin,
2 Abteilungen, ist per sofort zu vermieten.
Näheres Gottesauerstraße 31, parterre.

Magazin,

trocken und luftig, für jedes Geschäft geeignet, eine
Treppe hoch gelegen, ist Waldstraße 11 per 23.
Oktober or. zu vermieten. Näheres im 2. Stock
des Vorderhauses oder beim Eigentümer Wald-
hornstraße 12, parterre.

Offiziers-Stallung

für 4 Pferde, Heuspeicher und Burschenzimmer ist
Uhländstraße 21 auf 1. September zu vermieten.
Wohnung könnte dazu gegeben werden. Zu erfragen
im 1. Stock daselbst oder Bürgerstraße 6 im Laden.

Dienst-Antrag.

Ein junges, braves, ehrliches Mädchen, wel-
ches Lust und Liebe zu Kindern hat, findet als
Kinder mädchen sogleich Stelle. Näheres im Laden
Kronenstraße 25.

Dienst-Gesuch.

*22. Eine Köchin, welche der feinen Küche selbst-
ständig vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit
übernimmt, sucht auf 1. Oktober Stelle. Gest.
Offerten beliebe man unter Nr. 6505 im Kontor
des Tagblattes abzugeben.

Wirth-Gesuch.

22. Zum Betriebe eines größeren Etablissements
mit Gesellschaftszimmern, Kegelbahn etc. werden
erfahrene, kautionsfähige
Wirthsleute

(tüchtiger Metzger) gesucht. Bei umsichtiger Leitung
des Geschäfts wird eine gute Ertragszukunft
Gewiss. Offerten unter B. 3458 an **Haassenstein**
& **Vogler**, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Zwei tüchtige Polsterer

finden sofort Beschäftigung in der Hof-Möbel-
fabrik von **Chr. Niederhöfer Söhne** in
Edenloben (Weinstraße). 22.

Ein tüchtiger Maschinist,

mit der Führung von Eismaschinen vertraut, wird
sofort für eine größere Brauerei gesucht. Gest.
Angebote, mit Zeugnissen versehen, werden unter
Nr. 6497 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Mann,

ehelich, redigewandt, findet Beschäftigung im Hau-
siren von **Conditoreibackwaren**. Solcher mit
Geschäftskenntnissen bevorzugt. Offerten sind unter
Nr. 6473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin-Gesuch.

Gesucht sogleich oder auf 1. Oktober eine
Köchin, welche einer feineren Küche vorstehen kann
und Hausarbeiten übernimmt. Zu erfragen Ste-
fanienstraße 5 im 3. Stock, zwischen 8 und 10 Uhr
oder 4 bis 6 Uhr.

Fleißige Mädchen

für Arbeiten im Nähen, Bügeln etc. finden Stel-
lung bei

Ed. Printz,
Färberei und chem. Waschanstalt,
Ettlingerstraße 67.

Ein Mädchen in die Küche

findet auf's Ziel Stelle: Stefanienstraße 98. 22.

Damen,

welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von
in Packeten abgewogenem Thee der Firma
E. Brandsma, Amsterdam zu überneh-
men geneigt sind, werden gebeten, sich an
die Filiale für Deutschland: **E. Brandsma**,
Köln a. Rh., wenden zu wollen.

Lehrling gesucht.

22. Für das kaufmännische Büreau einer
hiesigen Fabrik wird ein junger Mann aus
ordentlicher Familie als Lehrling gesucht. Bei
guter Führung entsprechende Zahlung. Offerten
sind u. **A. 3457** an **Haassenstein & Vogler**,
A.G., Kaiserstraße 203, zu richten.

Offene Stelle.
 2.2. Ein jüngerer, gut empfohlener
 Bursche findet in meinem Hause Stelle
 als Anläufer.
L. Ph. Wilhelm,
 Kaiserstraße 205.

Liegengeblieben in einer Droschke.
 *3.3. Dienstag ist ein Paket Schirme (2 seidene
 Regen- und 1 seidener Sonnenschirm) in einer
 Droschke liegen geblieben. Abzugeben gegen gute
 Belohnung: Kaiserstraße 182 im 3. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.
 8.8. Ältere Silberthalere und Doppelguldene,
 darunter einige Friedrich Prinz und Regent von
 Baden 1856 sind im Auftrag billig zu verkaufen
 im Juwelierladen Kaiserstraße 92, neben Hotel
 Erbprinz.

Gelegenheitskauf.
 — Zwei gut erhaltene
Billards
 sind preiswerth zu verkaufen. Anzufragen bei Spe-
 diteur Schweitzer, Marienstraße 17.

Große Aushängekasten
 sind billig zu verkaufen: Werberplatz 34 a, Dehler's
 Papierhandlung.

8.2. **Bauholz,**
 von einem Abbruch herrührend, gut erhalten,
 passend für Schuppen etc., sowie Fenster, Türen,
 Holztreppen, Falzriegel etc. sind sofort billig zu
 verkaufen: Waldbornstraße 21 im Bureau.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- und Frauen-
 Kleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen,
 gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, so-
 wie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür,
 weil das größte Geschäft, mehr wie jede
 Konkurrenz. Gefällige Offerten erbitte
J. Levy,
 Marktgrafenstraße 23.

Achtung!
Herren- und Damen-
 Kleider, Uniformstücke, Stiefel, Möbel
 und Betten, bezahlt am Besten
M. David,
 12 Marktgrafenstraße 12.
 Komme zu jeder gewünschten Zeit in's
 Haus.
 Bitte genau die Hausnummer
 zu beachten.

Zuschneideschule
 für Kostüme-Schneiderei.
 Beste Spezial-Fachschule
 f. eleg. Damenschneiderei.
 Ausbildg. z. Industrie-
 Lehrerin, z. perf. Mo-
 distin, f. d. häuslich.
 Beruf, als Stütze der
 Hausfrau etc. Prospekte,
 Referenzen gratis.
Frau M. Lorentz,
 Karlsruher,
 Blumenstraße 4,
 partierre. 10.6.

Tanz-Unterricht.
 — Beginn meiner Kurse Anfang Oktober und
 bitte, die mir zugehenden Anmeldungen wegen
 Entbeilen der Partien baldmöglichst zukommen
 zu lassen.
 Gefl. Anmeldungen werden zu jeder Tageszeit
 entgegengenommen; persönlich zu sprechen von
 1—3 Uhr und Sonntags von Morgens 9 Uhr bis
 Abends 6 Uhr.
 Hochachtungsvoll
Georg Großkopf, Tanzlehrer,
 Birkel 19, zwischen der Adler- und Kreuzstraße.
 NB. Für den westlichen Stadttheil wird der
 Unterricht im Gasthaus zur Rose erteilt.

Im St. Franziskushaus,
 Grenzstraße 7,
 12.7.
 Können junge Mädchen unter der Leitung harm-
 berziger Schwestern sich ausbilden im Hand- und
 Maschinennähen, Kleidermachen, Plüden, Sticken,
 sowie in allen feineren Arbeiten. Nähere Aus-
 kunft erteilt Schwester Oberin.

Champagner-Weine
 von
C. H. Mumm & Co., Reims,
Schaumweine
 von
Mathous Müller, Eltville a. Rh.,
 beste deutsche Marke,
 empfiehlt zu Originalpreisen
G. Hartung,
 Generalagent,
 Blumenstraße 5, partierre.

Specialität: Krankenweine,
Bordeaux, Burgunder,
Spanische Weine (Port, Sherry, Ma-
deira, Malaga, Tarragona, Vorrath),
Marsala,
Rhein- u. Moselweine (von Karl Acker),
Deutsche und französische Cham-
pagner, sowie
französ. Cognacs (fine Champagne)
Whiskey
 empfiehlt
Karl Baumann,
 Wein- und Theogeschäft,
 Akademiestrass 20.

Versuchen.
 1887er
Hennessy - Cognac
 per Flasche M. 4.50, bei 6 Flaschen M. 4.25
 bei
C. Cartharius,
 Douglasstraße 8.

Spizwegerich-Bonbons
 in Packeten à 10 Pfg. empfiehlt
Emil Röderer, Conditior,
 Rähringerstraße 21.

Apotheker C. F. Schoch's
Kola-
Pastillen,
Kola-Bröckchen, Pulver, Tabletten.
 Diätetische Präparate, vorzüglich wirkend gegen
 Abspannung nach körperlicher u. geistiger An-
 strengung; besonders für Märsche und Reisen
 (Militärs, Touristen, Radfahrer) bestens
 empfohlen.
 Vorrätig in den Apotheken u. in Droguerien.
 "Die Schachtel Kola-Bröckchen enthält
 jetzt 12 (statt seither 10) Stück ohne Preis-
 aufschlag."

Stemler's
Friedrichsdorfer Zwieback
 empfiehlt als anerkannt bestes Fabrikat
H. Munding, Kaiserstraße.

Anzeige.
Durlacher Feigen-Kaffee
 von **Gobrüder Wlokert, Durlach,**
 das Beste um einen vorzögl. Kaffee z. bereiten.

Markgräfler
Schaumwein,
 mehrfach prämierte,
 gesetzlich geschützte Marke,
 empfiehlt
Julius Hoeck,
 Kriegstraße 6
 und
 Kaiserstraße 102.
 Telephon 74.

Niederlagen bei:
 Josef Beck, Schützenstraße 61,
 J. Burkhardt, Friedenstraße 11,
 E. Denble, Angartenstraße 24,
 Eisenmenger, Schillerstraße 12,
 Frau Friedlein, Bernhardsstraße 9,
 Ernst Fris, Schützenstraße 65,
 F. Gailing, Delfortstraße 7,
 C. Gäng, Kaiserstraße 43,
 Mich. Gökman, Winter- u. Ruppurrerstr.
 Herm. Gräfe, Werberstraße 8,
 J. Groß, Waldbornstraße 48,
 Max Hagmann, Rheinstraße 27,
 Hagner, Werberstraße 84,
 Josef Heß, Leopoldstraße 11,
 E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
 Chr. Hertle, Rähringerstraße 19,
 J. Huber, Herrenstraße 54,
 Frau C. Joseph, Kriegstraße 3 a,
 H. Karcher, Schützenstraße 50,
 C. Karrer, Ruppurrerstraße 84,
 Ad. Körner, Waldstraße 61,
 Chr. Kuhn, Kurvenstraße 18,
 A. Kühn, Schützenstraße 13,
 Otto Lampson, Rudolfstraße 28,
 Gerh. Lasse, Kaiserstraße 54,
 C. Leiser, Lessingstraße 21,
 C. Maier, Adlerstraße 40,
 Fried. Mayer, Salzer Nachf., Kaiserstr. 69,
 Otto Mayer, Ecke der Wilhelmstraße 20,
 B. Merkle, Kaiserstraße 160,
 Herm. Mösch, Lessingstraße 5,
 J. Neumeier, Schillerstraße 23,
 Franz Oesterle, Blumenstraße 25,
 S. Ott, Ostendstraße 1,
 Frau W. Rausmüller, Kaiser-Allee 65,
 C. Richter, Rähringerstraße 77,
 Scherer, Göttestraße 1,
 Meinrad Schlegel, Rähringerstraße 20 a,
 J. Schmitt, Kapellenstraße 32,
 R. Scholl, Grenzstraße 9,
 Ad. Schwindke, Gartenstraße 13,
 Martin Spies, Degensfeldstraße 17,
 A. Steinmann, Werberstraße 42,
 A. Stenzel, Soffienstraße 66,
 J. Vetter, Birkel 15,
 Vet. Weiland, Karlstraße 54,
 August Wille, Akademiestraße 23,
 J. Wirth, Kriegstraße 122,
 Gust. Zenner Nachf., Viktoriastraße 19.

Prima Blüten-Cafel-Honig,
 garantiert rein und wohlgeschmeckend,
 per 1 Pfund 70 Pfg. empfiehlt
Julius Dehn, Nachfolger,
 Rähringerstraße 55.

Aechte Frankfurter Bratwürste,
neues Sauerkraut,
neue Rinsen
 empfiehlt billigt 5.5.
F. X. Rathgeb,
 vormals Friedr. Maisch, Hoflieferant,
 Ludwigplatz 57. Telephon 381.

Strohbutlacker
 empfiehlt die Hofdrogerie **Carl Roth.**

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

(Schluß von Seite 4368 des Karlsruher Tagblattes.)

3. die silberne Verdienstmedaille:

dem Hofgartenassistenten Hermann Stadelhofer in Ettlingen, dem Hofjäger Karl Ulrich in Friedrichsthal, dem Hofstapelier Wilhelm Heizmann, dem Hofmaler Max Walter, dem Lakaien Paul Wehrle, Eduard Burger, Ludwig Knecht, Rudolf Kreppler, Josef Rebholz, Jakob Schmidt, Friedrich Zürn, Franz Popp, Georg Melber, Salomon Bed, Wilhelm Lottich, Heinrich Seider und Friedrich Klee, den Marschallbedienten Karl Tubach und Johann Gröhlinger, den Schlosswächtern Josef Tritschler, Josef Faller, Max Neubold und Ludwig Göhlinger, dem Galeriebedienten Johann Keller, dem Drechselbedienten Georg Gebhard, dem Gartenwächtern Gustav Raupp und Friedrich Granget in Karlsruhe, sowie Karl Bassen in Schwetzingen, dem Schlossbedienten Martin Ehrat und dem Küchenbedienten Valentin Reiser in Karlsruhe, den Waldbütern Johann Adam Ulrich in Blankenloch, Karl Hess in Eggenstein, Peter Vöfßler, Peter Schöllch und Jakob Lenz in Zwingenberg, dem Wegewart Friedrich Grether in Karlsruhe, dem Wiesenwärter Johann Adam Seufert in Stutensee und dem Hofjagdbausseher Karl Friedrich Rippe in Gernsbach; ferner dem Offizianten Josef Zimmermann und dem Stallbedienten Josef Schanz im Dienste Seiner Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs, dem Haushofmeister Jean Thoma, dem Koch Ferdinand Kurzius, dem Kutscher Ferdinand Rogge, dem Gutsverwalter Ludwig Geiler in Schloß Staufenberg und dem Kammerbedienten Karl Rogge im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden, sowie dem Küchenchef August Müller und dem Stallmeister Julius Schilore im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden und den Fürstlich Fürstenbergischen Waldbütern Ignaz Stephan zu Burg Wildenstein und Konrad Kestle zu Niedheim;

4. die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft:

dem Hofchauspieler und Regisseur Rudolf Lange, der Kammerfängerin Pauline Mailhac und der Hofchauspielerin Luise Kachel-Bender in Karlsruhe.

B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Zivilstandes:

I. den Orden Berthold des Ersten:

das Kommandeurekreuz I. Klasse:

dem Generaldirektor der Staatsbahnen, Geheimen Rath II. Klasse Wilhelm Eisenlohr;

II. den Orden vom Bähringer Löwen:

1. das Kommandeurekreuz I. Klasse:

dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths, Dr. Friedrich Welsch, dem Präsidenten des katholischen Oberkonsistoriums, Geheimen Rath II. Klasse Franz Siegel, dem Senatspräsidenten Friedrich Karl Müller beim Oberlandesgericht, dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen Rath II. Klasse August Joss, dem Direktor des Verwaltungshofs, Geheimen Rath II. Klasse Gustav von Stoesser, dem Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Rath II. Klasse Karl Haas, und dem Steuerdirektor, Geheimen Rath II. Klasse Emil Glockner;

2. das Kommandeurekreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Domkapitular Rudolf Behrle in Freiburg und dem derzeitigen Direktor der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe, Professor Gustav Schönleber;

3. das Kommandeurekreuz II. Klasse:

dem Mitglied der Oberrechnungskammer, Geheimen Oberfinanzrath Eduard Bierordt, dem Generalkonsul von Berenberg-Göpler in Hamburg, dem Baudirektor Theodor Gohwiler bei der Generaldirektion der Staatsbahnen, dem Prälaten Friedrich Wilhelm Schmidt, den Landgerichtspräsidenten Reinhold Baumstark in Waldshut und Karl Fischer in Moosbach, dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Theodor Leber an der Universität Heidelberg, dem derzeitigen Rektor der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Oberbaurath Professor Reinhard Baumeister, dem Direktor des Gymnasiums in Karlsruhe und Mitglied des Oberschulraths, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Gustav Wendt, dem Vorstand der Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde und Konservator der weltlichen Kunstdenkmale und Alterthümer, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Ernst Wagner in Karlsruhe, dem Konservator für kirchliche Alterthümer und Baudenkmale, Geheimen Hofrath Dr. Franz Xaver Kraus in Freiburg, den Landeskommissären Geheimen Oberregierungsrath Eduard Engelhorn in Konstanz

und Geheimen Oberregierungsrath Emil Becher in Karlsruhe, dem Altkorbürgermeister Jakob Malsch in Karlsruhe und dem Präsidenten der Handelskammer, Geheimen Kommerzienrath Philipp Dissen in Mannheim;

4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberregierungsrath Robert Stuk, Mitglied der Direktion der Rhein-Neckar-Eisenbahn, dem Direktor der Großherzoglich Markgräflichen Domänenkanzlei der Unterländer Fideikommission Peter Stürzenacker, den Geheimen Oberregierungsräthen Emil Dörner und Adolf Becherer, sowie dem Ministerialrath Wilhelm Hübsch beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, den Landgerichtsdirektoren Karl Ulrich in Mannheim, Wilhelm Goll in Waldshut, Friedrich Weizel in Karlsruhe und Johann Zehnter in Mannheim, den Oberlandesgerichtsräthen Gustav Christ, Alfred Brauer, Dr. Otto Kern, Wilhelm Rupp und Theodor Rothweiler, dem Ersten Staatsanwalt am Landgericht Konstanz, Eduard Nibel, dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Otto Karlowa und dem Hofrath, Professor Dr. Fritz Schöll an der Universität Heidelberg, dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Jakob Luroth an der Universität Freiburg und dem derzeitigen Prorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Kornel Krieg, dem Landgerichtsrath Karl Maurer in Mannheim, dem Oberamtsrichter Hermann Reich in Freiburg, dem Direktor des Männerzuchtshauses Bruchsal, Major a. D. Josef Freiherrn von Stengel, den Mitgliedern der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene Geheimen Hofrath Dr. Anton Guttsch und Stadtrath Karl Hoffmann in Karlsruhe, den Gymnasialdirektoren Emil Bender in Freiburg, Immanuel Forster in Konstanz, Ferdinand Haug in Mannheim und Theodor Weiland in Offenburg, den Direktoren der höheren Mädchenschulen Dr. Theodor Böcklein in Karlsruhe und Dr. August Thorbecke in Heidelberg, dem Professor Franz Sales Meyer an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, dem katholischen Pfarrer, Geistlichen Rath Theodor Burger in Gengenbach, dem Ministerialrath im Ministerium des Innern Max Föhrenbach, dem Verwaltungsgerichtsrath Robert Wendler, den Geheimen Regierungsräthen Albert Jung in Konstanz, Karl August Kopp in Karlsruhe, Adolf Föhrenbach in Freiburg, Alexander Pfisterer in Mannheim und Wilhelm Haape in Baden, dem Vorstand der landwirthschaftlich-chemischen Versuchsanstalt, Geheimen Hofrath Dr. Julius Repler in Karlsruhe, dem technischen Referenten für Herdenzuchtangelegenheiten im Ministerium des Innern, Königlich Preussischen Major a. D. Grafen August Bismark auf Villenhof, dem Oberbürgermeister Dr. Karl Wildens in Heidelberg, dem Ministerialrath im Finanzministerium Ludwig Gölle, dem Oberforstrath Eduard Mayerhöffer, dem Oberberggrath Hermann Honsell, dem Geheimen Finanzrath Julius Wirth und dem Oberforstrath Friedrich Schweidhard bei der Domänenverwaltung;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Oberregierungsrath Robert Ruoff, dem Betriebsinspektor Eberhard Mätsch bei der Generaldirektion der Staatsbahnen, dem Betriebsinspektor Karl Reich in Eberbach, dem Obergerichtsrath Friedrich Wenner in Bruchsal, den Kaiserlichen Posträthen Karl Hennemann und Hermann Heit in Karlsruhe, dem Postdirektor Friedrich Koch in Konstanz, dem Direktor der Privatbank und Vermögensverwaltung Jhrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzen Wilhelm und Karl, Gustav Adolf Schnaidel, dem Ministerialrath Dr. Adolf Treffer beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Oberlandesgerichtsrath Eduard Müller, den Landgerichtsräthen Karl May und Hermann Oser in Karlsruhe, Georg Petri in Waldshut, Gottfried Gerner in Offenburg, Alfred Leipheimer in Karlsruhe, Mathias Birl in Freiburg, Ferdinand Claus in Offenburg, Gustav Stibinger in Karlsruhe, Friedrich Müller in Mannheim und Emil Hauger in Karlsruhe, dem Staatsanwalt Karl Sager am Landgericht Freiburg, den Oberamtsrichtern Ludwig Wirth in Ueberlingen, Alfred Buhlinger in Baden, Karl Nöhle in Vörsach und Otto Ribstein in Karlsruhe, dem Notar Julius Ott, Vorsitzenden der Notarkammer in Karlsruhe, dem Hausarzt Medizinalrath Emil Fischer und dem katholischen Hausgeistlichen Pfarrer Josef Anton Med am Landeseckengauß Mannheim, den Mitgliedern des Aufsichtsraths des Landesgefängnisses Freiburg, Fabrikant Heinrich Göttsch, des Landesgefängnisses Mannheim, Kaufmann August Imhoff, dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene, Stadtrath Ludwig Waly in Karlsruhe, dem Vorsitzenden des Bezirkschutzvereins für entlassene Gefangene in Mühlhausen, Kommerzienrath Max Frey, den Professoren Dr. Georg Jellinek, Dr. Emil Kraepelin und Dr. Oswald Bierordt an der Universität Heidelberg, Dr. Paul Keppler, Dr.

Heinrich Rosin und Dr. Georg Friedrich Ludwig Thomas an der Universität Freiburg, Hofrath Dr. Otto Lehmann, Dr. Ludwig Bedekind und Dr. Otto Nöhlin an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, dem Vorstand der Sternwarte, Professor Dr. Karl Wilhelm Valentiner, den Professoren an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe Kaspar Ritter und Robert Bögelberger, dem Direktor des Konservatoriums für Musik in Karlsruhe, Professor Heinrich Ordenstein, dem Gymnasialdirektor Dr. Josef Häußner in Tauberbischofsheim, den Direktoren des Realgymnasiums in Mannheim Wilhelm Höcker, des Progymnasiums in Durlach Dr. Jakob Söhler, der höheren Mädchenschule in Freiburg Ernst Keller, dem Vorstand der höheren Bürgerschule in Eppingen, Professor Emil Reuer, den Gymnasialprofessoren Dr. Johann Jakob Richter und Ernst Hermann in Baden, Dr. Adolf Holzmann und Dr. Karl Bächle in Freiburg, Dr. Wilhelm Maler und Dr. Hugo Stadtmüller in Heidelberg, Dr. Ernst Böckel in Karlsruhe, Dr. August Bechagel in Mannheim, Dr. Josef Adam Rai in Offenburg, Heinrich Reichelt in Pforzheim, Dr. Andreas Schuler in Rastatt, Andreas Garrecht und Eduard John von Wertheim, den Professoren Dr. Karl Ludwig Bauer am Realgymnasium in Karlsruhe, Dr. Hubert Claasen am Realgymnasium in Mannheim, Dr. Gustav Carlipp an der Oberrealschule in Freiburg, Gustav Holzner an der Oberrealschule in Heidelberg, Ferdinand Rothmund an der Oberrealschule in Karlsruhe, den Kreislichschulräthen Karl Friedrich Fehle in Vörsach und Otto Engler in Lahr, den Professoren Eugen Bischoff an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, Otto Höflein an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim, Rudolf Lauenstein und Ludwig Levy an der Baugewerbeschule in Karlsruhe, dem Oberstiftungsrath Dr. Ferdinand Stark in Karlsruhe, dem Stiftungsverwalter Karl Ganter in Freiburg, den katholischen Pfarrern Otto Kern in Dumlaf, Johann Goldschmitt in Fridingen, Lorenz Murat in Grunern, Franz Wilms in Heidelberg und Josef Matt in Fautenbach, den evangelischen Pfarrern Friedrich Hermann Guth in Weinheim, Delan Karl Ludwig Gehres in Pforzheim, Ludwig Rudolf Stern in Denslingen und Karl Rffel in Rinklingen, dem Bezirksrabbiner Dr. Adolf Lewin in Freiburg, den Malern Adolf Eberle in Mänschen und August Hörter in Karlsruhe, den Ministerialräthen im Ministerium des Innern Dr. Karl Glockner und Dr. Eduard Nicolai, den Oberamtsmännern Dr. Ludwig Turban in Eutenheim, Ernst Behr in Billingen, Franz Reim in Einsheim und Ludwig Genzlen in Waldkirch, dem Regierungsrath Alexander Wiener bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, den Obergerichtsräthen Emil Obermüller in Wertheim, Hermann Bürgelin in Emmendingen und Adam Baum in Achern, den Bezirksärzten Medizinalrath Karl Benzinger in Buchen, Medizinalrath Ludwig Rehe in Bruchsal und Medizinalrath Max Brauch in Rehl, dem Landesgeologen bei der geologischen Landesanstalt Dr. Gustav Adolf Sauer in Heidelberg, dem Obmann des Ausschusses der Aerzte, Medizinalrath Dr. Theodor Dreßler in Karlsruhe, dem Mitglied des Landesgesundheitsraths, Medizinalrath Dr. Bernhard Gihler in Pforzheim, dem Obmann des Ausschusses der Apotheker, Apotheker Eduard Schaaff in Achern, dem Vorsitzenden des Kreisauausschusses Offenburg, Bürgermeister Josef Gelbreich in Oberkirch, dem Vorsitzenden des Sonderausschusses für Landarmenpflege des Kreises Billingen, Fürstlich Fürstenbergischen Kammerath August Dänzer in Donaueschingen, den Mitgliedern des Kreisauausschusses Vörsach Stadtpfarrer Wilhelm Höchetter in Vörsach und Karl Dreher, Müller in Wittlingen, den Stadträthen Karl Leimbach in Heidelberg und Rechtsanwalt Karl Mayer in Freiburg, dem Präsidenten der Handelskammer, Fabrikanten Karl Krafft in Schopfheim, dem Vizepräsidenten der Handelskammer, Kaufmann Josef Böhm in Mannheim, den Mitgliedern der Handelskammer Mannheim Fabrikanten Adolf Rihaupt auf dem Werfauer Hof und Kaufmann Felix Wasserermann in Mannheim, dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Albert Oster in Reßkirch, dem Fabrikanten Arthur Pfeiffner in Freiburg, dem Vorsitzenden des Höhgau-Militärsvereins-Verbandes Professor Julius Conrad in Konstanz, dem Oberdomäneninspektor Jakob Vierling in Mannheim, den Obersteuerinspektoren Hermann Hoffstätter in Pforzheim und Hugo Kaiser in Ueberlingen, dem Oberzollinspektor Karl Kaiser und dem Hauptamtsverwalter Johann Meier in Mannheim, dem Oberförstern Wilhelm Giegler in Forbach, Gustav Faber in Einsheim, Felix Hübsch in Konstanz, Max von Bodman in Baden, Ludwig Stürmer in Offenburg, Karl Kalame in Neckargemünd, Emil Fürst in Geisingen, Viktor Rebmann in Vörsach, Albin Kurz in Waldkirch und August Eichrodt in Gernsbach, den Bezirksbauinspektoren Julius Knoderer in Emmendingen und Leopold von Stengel in Freiburg;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Hilfsarbeiter im Geheimen Kabinett, Legations-
sekretär Dr. Adolf Seyb, dem Revisionsvorstand im
Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der
außwärtigen Angelegenheiten, Oberrechnungsrath Joh.
Baptist Seidenadel, dem Güterinspektor Heinrich
Pfeiffer in Mannheim, dem Revisionsvorstand beim
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
Oberrechnungsrath Anton Hund, dem Registrator
Kanzleirath Adolf Hecke beim Oberlandesgericht,
dem Apothekenverwalter am akademischen Krankenhaus
in Heidelberg, Medizinalassessor Dr. Gustav Vulpus,
dem Verwalter der Technischen Hochschule in Karls-
ruhe, Oberrechnungsrath Karl Ventel, dem Pfleger
der badischen historischen Kommission, Bürgermeister
Dr. Johann Gustav Weiß in Eberbach, dem Direktor
der Musikbildungsanstalt in Karlsruhe, Hofkapellmeister
Kornelius Rübner, dem Inspektor des Verbandes
der oberbadischen Zuchtgenossenschaften, Bezirksarzt
Bartholomäus Heilmann in Wehrich, dem Vor-
sitzenden des Kreisaußschusses Baden, Kaufmann Max
Reichert in Baden, dem Rathschreiber Karl Siegrist
in Durlach und dem Postinspektor Karl Ranzgen-
berger in Basel;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:
den Oberrechnungsräthen und Revisionsvorständen
Johann Jakob Schira und Philipp Landes bei der
Oberrechnungskammer, dem Eisenbahnarchitekten
Ludwig Herr in Karlsruhe, den Bahnverwaltern
Franz Krieg in Offenburg und Friedrich Heidt in
Säckingen, den Rechnungsräthen Franz Schweizer
und Ludwig Bloch bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen, dem Oberpostassistenten Karl
Göppert in Konstanz, den Postmeistern Wilhelm
Eberhard in Waldkirch und Gustav Balbach in
Bühl, dem zweiten Beamten beim Großherzoglich
Markgräflichen Rentamt Salem, Rechnungsrath Gustav
Kelling, den Notaren Wilhelm Berberig in
Zell a. H., Philipp Schmid in Pforzheim, Rudolf
Rubi in Gengenbach, Anton Weindel in Heidel-
berg und Johann Dreunig in Weinheim, dem Grund-
und Pfandbuchführer, früheren Notar Emil Veis in
Mannheim, dem Mitglied des Ausschusses des
Landesgefängnisses Mannheim, Kaufmann Hubert
Käfen, dem Vorsitzenden des Bezirksvereins für
entlassene Gefangene in Weilsheim, Apotheker Friedrich
Weng, den Gerichtsschreibern Friedrich Jäger in
Emmendingen, Josef Schaffauer in Engen und
Friedrich Keller in Wehrich, dem Verwalter des
akademischen Krankenhauses in Heidelberg, Rechnung-
srath Heinrich Trunzer, dem Reviseur Anton Winter
beim Oberschulrath, dem Rektor Philipp Fees in
Pforzheim, den Reallehrern Franz Hih, Musiklehrer
am Lehrerseminar in Ettlingen, Leopold Baum-
gartner und Gottfried Kaufmann an der Ober-
realschule in Freiburg, Johann Vansbach am
Gymnasium in Mannheim, Christian Weiskörper
an der höheren Bürgerschule in Schwetzingen, Karl
Ludwig Dehler an der höheren Mädchenschule in
Karlsruhe und Adam Braun an der höheren Mäd-
chenschule in Freiburg, dem Pfleger der badischen
historischen Kommission, Prior Karl Reinfried in
Roos, dem Fabrikanten Alfred Siefer in Lahr,
dem Gemeinderath Georg Wörner in Bretten, dem
Altbürgermeister, Hofwirth Julius Hofmann in
Osterburken, dem Professor Emil Rietter an der
Kunstgewerbeschule in Pforzheim, dem Gewerbelehrer
Hermann Friedrich in Schopfheim, dem Gewerbe-
lehrer Friedrich Kähler in Ettlingen, dem Rech-
nungsrath Emil Bühler beim katholischen Ober-
stiftungsrath und dem Stiftungsverwalter Adolf Abt
in Karlsruhe, dem Oberrechnungsrath Gottfried Haud
beim Verwaltungshof, dem Rechnungsrath Leopold
Wolffmüller bei der Oberdirektion des Wasser-
und Straßenaues, dem Expeditor beim Ministerium des
Innern, Kanzleirath Michael Gaul, dem Vermessungs-
inspektor Reinhold Laiz bei der Oberdirektion des
Wasser- und Straßenaues, dem Bezirksgeometer
Stefan Leips in Mannheim, den Antirevisoren
Eduard Kramer in Freiburg, Heinrich Stumpf
in Heidelberg und Mathias Reumaier in Lahr,
dem Katastrageometer Karl Bodemüller in Karls-
ruhe, dem Bezirkstherapeuten Georg Störzer in Radolf-
zell, Karl Friedrich Bertche in Engen und Lorenz
Fischer in Donaueschingen, dem Mitglied des Aus-
schusses der Apotheker, Apotheker Moritz Bosh in
Radolfzell, dem Mitglied des Kreisaußschusses Hei-
delberg, Stadtrath Wilhelm Hoffmann in Heidel-
berg, den Bürgermeistern Johann Grether in Of-
fenburg, Wilhelm Schneider in Emmendingen, Hein-
rich Ghret in Weinheim, Hermann Fischer in
Donaueschingen und Mathias Vogel in Hornberg,
den Stadträthen Karl von Saint-Georges in
Konstanz, Hermann Weber in Baden, Otto Kab
in Baden, Clemens Beltmann in Pforzheim, Karl
Gros in Mannheim und Heinrich Bohmann in
Heidelberg, dem Obmann des Stadtverordnetenvor-
standes Ferdinand Keller in Bruchsal, dem Ge-
meinderath Albert Schütt in Bühl, dem Altge-
meinderath Gustav Haub in Neureisenthal, dem Apo-
theker Karl Friedrich Schöck, Hilfsarbeiter bei der badi-

schen landwirthschaftlichen Verfassungsgenossenschaft in Karls-
ruhe, dem stellvertretenden Direktor der Allgemeinen
Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden, Karl
Reinhold in Karlsruhe, dem Vizepräsidenten der
Handelskammer, Kaufmann Ludwig Rau in Frei-
burg, dem Vizepräsidenten der Handelskammer, Fab-
rikanten Carl Wilhelm Meier in Pforzheim, dem
Generaldirektor der Fabrik für Spinnerei und Weberei,
Friedrich Hummel in Ettlingen, dem Fabrikdirektor
Karl Schöttle in Waghäusel, dem Direktor der
Maschinenbau-Gesellschaft Leon Goffin in Karlsruhe,
dem technischen Direktor der Nähmaschinenfabrik
Karlsruhe, Wilhelm Barth in Karlsruhe, dem
Bankier Leopold Willstätter in Karlsruhe, dem
Fabrikanten Christ. August Bizthum in Detsingen,
dem Fabrikanten Heinrich Voit in Durlach, dem
Fabrikanten Albert Matter-Hüssi in Säckingen,
dem Fabrikanten Ludwig Haas in St. Georgen,
dem Fabrikanten Ludwig Strobmeyer in Konstanz,
dem Fabrikanten Jakob Schießer in Radolfzell
dem Fabrikanten Ludwig Reuling in Mannheim,
dem Direktor des Lagerhauses Heinrich Knecht in
Mannheim, dem Weinhändler Friedrich Heuß son.
in Eberbach, dem Fabrikanten Josef Pallenberg
in Mannheim, dem Expeditor August Lanz in
Mannheim, dem Hofjuwelier Karl Heister in
Mannheim, dem Fabrikanten Adolf Müller in
Breilach, dem Fabrikanten Karl Arnold Schindler
in Herbolzheim, dem Brauereidirektor Louis Ganter
in Freiburg, dem Fabrikanten Adolf Sievert in
Lahr, dem Fabrikanten Walter Glauß in Offen-
burg, dem Fabrikanten Gottfried Jagmann in Zell
i. W., dem Kunst- und Glasmaler Kris Geiges in
Freiburg, dem Heliographen Karl Ruf in Freiburg,
dem II. Vorstand des Gewerbe und Industrievereins
Guido Pfeiffer in Mannheim, dem Drehermeister
August Dengler in Karlsruhe, dem Privatmann
Gottlob Duzig in Karlsruhe, dem Stadtbaumeister Wil-
helm Meier in Baden, dem grundherrlichen Ober-
revisor Karl Mayer in Bodman, dem grundher-
lichen Revisor Ludwig Fichtl in Bödingheim,
dem Deponomen Max Wechsler in Mülheim, dem
Reallehrer Christof Schmitt in Lahr, dem I. Vor-
stand des Militärvereins Griesheim und stellvertre-
tenden Vorsitzenden des Gauverbandes der Ortenau
Franz Knopp in Griesheim, dem Katasterinspektor
Albert Bögle bei der Steuerdirektion, den Rech-
nungsräthen Ludwig Knoch bei der Generalstaats-
kasse, Hermann Wielandt bei der Amortisationskasse,
Johann Baptist Wintermantel und Karl Braun-
stein bei der Steuerdirektion, den Obersteuerkom-
missären Karl Dauth in Mannheim und Karl
Abele in Durlach;

III. das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen:

den Stationsverwaltern Emil Graf in Lauter-
bachshausen, Lorenz Fraß in Thiengen und Eugen
Bundschuh in Weidesheim, den Betriebssekretären
Heinrich Schneider, Roman Freystädter, Lud-
wig Staebke, Hermann Radle, Friedrich Leiber,
Philipp Lenz, Ludwig Weber, Albert Albrecht,
Heinrich Lang, dem technischen Assistenten Franz
Düchinger, dem Zugerevisor Anton Windinger
bei der Generaldirektion der Staatsbahnen, dem
Postverwalter Emanuel Schwender in Burkheim,
dem Direktographenassistenten Hermann Ulrich in
Konstanz, dem Kammermüller Kanut Kündinger
beim Hoftheater in Mannheim, dem Expeditor
Edmund Kaufmann beim Landgericht Waldsbut, dem
Registrator Ludwig Trunzer beim Landgericht Kon-
stanz, dem Kanzleisekretär Johann Seifert beim
Landgericht Offenburg, dem Kanzleisekretär Gustav
Bundschuh bei der Staatsanwaltschaft Mannheim,
Amtslich Heidelberg, den Gerichtsschreibern Guido
Willi in Waldkirch, Ferdinand Christian Appel in
Lörrach und Heinrich Lederle in Weilsheim, dem
Amtsgerichtsdirektor Johann Nepomul Weis in
Säckingen, dem Hauptlehrer am Männerzucht-
haus Bruchsal Josef Spiz Müller, dem Stellvertreter
des Grund- und Pfandbuchführers in Karlsruhe,
Sekretär Wilhelm Woerner, dem Sekretär der
Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Schutz-
vereine für entlassene Strafgefangene, Registrator
Friedrich Humpert, dem Kaufmann und Gemein-
derath Edmund Kopp in Philippsburg, dem Stadtrath
Johann Schmidt in Bruchsal, den Universitäts-
sekretären Anton Holl in Heidelberg und Emil Hall
in Freiburg, dem Buchhalter bei der Zentralschulfonds-
verwaltung in Karlsruhe, Heinrich Ankener, dem
Bürgermeister Adolf Hofmann in Osterburken, dem
Kaufmann Anton Palm und dem Kaufmann F.
Humpert in Mosbach, den Volksschulhauptlehrern
Heinrich Heyd, Obmann des badischen Lehrervereins,
in Dill-Weilsheim, Richard Günner in Dos, Vla-
sius Mohr in Baden, Josef Knörr in Kappel-
windel, Alois Bäuerle und Kaspar Laible in
Kastatt, Pius Bögl in Bietigheim, Georg Ludwig
Haas in St. Leon, Georg Heinrich Schmitt in
Eppingen, Lorenz Becker in Denheim, Vincenz
Kempf, Karl Kreuzer, Karl Ambros und Josef
Stiehl in Freiburg, Mathias Leiber in Ober-

münstertal, Johann Schweinfurth, Viktorin
Reininger und Ernst Klett in Heidelberg, Jo-
hann Daub in Weinheim, Friedrich Bussmer in
Schriesheim, Andreas Vanspach, Gustav Jöhler,
Ferdinand Beck und Johann Raag in Mannheim,
Mathias Mad in Pforzheim, Karl Friedrich Schen-
zel in Durlach, Jakob Haag, Wilhelm Morlok,
Josef Anton Laub und Georg Maurer in Karls-
ruhe, Johann Nepomul Müller und Theobald Wirth
in Konstanz, Johann Georg Sängler in Dingslingen,
Emil Trischler in Lörrach, Georg Faust in Stei-
nen, Wilhelm Fiedler in Brombach, Martin Roos
in Mosbach, Johann Nepomul Martin in Ober-
achern, Hugo Volk in Offenburg, Franz Sales Santo
in Durbach, Josef Schnarrenberger in Schwein-
berg und Johann Baptist Konrad in Schönfeld,
den Gewerbelehrern Leopold Wörner in Donaues-
chingen und Ernst Adolph in Waldkirch, dem Expe-
ditor Karl Steinmann und dem Registrator Adolf
Winterer beim katholischen Oberstiftungsrath, den
Polizeikommissären Johann Friedrich Seifert in
Pforzheim, Wilhelm Hollerbach in Freiburg und
Georg Mitsch in Mannheim, dem Polizeiaktuar
Friedrich Stuy in Karlsruhe, den Bürgermeistern
Jakob Wintermantel in St. Georgen, Julius
Faller in Hüdingen, Ludwig Zahn in Hodenheim,
Johann Georg Graf in Lichtenthal, Karl Albert
Herbst in Hochstetten und Georg Häss III. in Meis-
senheim, dem Vorstand der Kreispflegeanstalt, Bürger-
meister Karl Ditt in Fetsletten, dem Vorsteher der
Brüdergemeinde Adolf Furter in Königsfeld, dem
Gemeinderath Josef Gager in Lödingen, dem Ge-
meinderath und Kassier der Vorkurskasse Jakob
Knecht in Eberbach, dem Gemeinderath, Fürstlich
Fürstbergischen Kulturtechniker Ludwig Wörner
in Wehrich, dem Vorstand der Ortskranken-
kasse, Gemeinderath Friedrich Wilhelm Ventter in Kehl,
dem Altbezirksrath Philipp Greiner in Münze-
heim, dem Gemeinderath Johann Pfeiffer in Stetten
a. F., dem Gemeinderath Karl Broglie in Säckin-
gen, dem Feuerwehrkommandanten Franz Rader in
Lichtenthal, den Rathschreibern Wilhelm Schumacher
in Karlsruhe und Anton Frey in Pforzheim, dem
Vorsteher des städtischen Rechnungs- und Kontrol-
bureaus Georg Beck in Karlsruhe, dem Sparsassen-
rechner Karl Reholz in Stodach, dem Sparsassen-
rechner Louis Wenz in Königsbach, dem Holzbil-
dner Heinrich Maybach in Karlsruhe, dem Fabrik-
anten August Gehrig in Karlsruhe, dem Fabrikanten
Konstantin Wilde in Bellingen, dem Kaufmann
Alois Degler in Säckingen, dem Fabrikanten August
Schwer in Triberg, dem Fabrikanten Wilhelm
Schmidt in Bannholz, dem Kaufmann Alois
Schweizer in Freiburg, den Vorsitzenden nach-
stehender Gauverbände des Badischen Militärvereins-
verbandes: Kaufmann Friedrich Schäfer in Buchen
(Gauverband Buchen), Bezirksrath E. A. Meyer in
Lahr (Gauverband Lahr), Kaufmann Philipp Karcher
in Mühlburg (Hardtgauverband) und Friedrich Kieffer
in Zell i. W. (Wiesenthaler Gauverband), dem Ober-
buchhalter Blasius Mühle in Emmendingen, dem
Obergrenzkontrolleur Ferdinand Müller in Konstanz,
den Postverwaltern Otto Flach in Kastatt und
Richard Köm in Bruchsal, sowie dem Revisions-
oberkontrolleur Wilhelm Weigel in Lübeck;

IV. Medaillen:

1. die große goldene Verdienstmedaille:
dem Bahnmeister August Kramer in Graben, dem
Lokomotivführer Georg Lang in Karlsruhe, dem
Hausmeister beim Evangelischen Oberkirchenrath Johann
Friedrich Ranz, dem Kanzleidiener Kaver Blum-
Reff bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, dem
Amtsgerichtsdienster und Gefangenwärter Daniel Kunkel
in Ettlingen, dem Forstgärtner Albert Senz und
dem Laboranten Johann Frey an der Technischen
Hochschule in Karlsruhe, dem Diener Ludwig Linder
an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe
und dem Kanzleidiener beim Ministerium des Innern
Johann Angstmann;

2. die kleine goldene Verdienstmedaille:
dem Registraturassistenten Eduard Hauger bei der
Oberrechnungskammer, dem Expeditionsassistenten
Julius Schmidt in Mosbach, dem Stationsvorsteher
Karl Heber in Heidelberg, dem Bureauassistenten
Friedrich Marquard und dem Kanzleiasistenten Her-
mann Münch bei der Generaldirektion der Staatsbahnen,
dem Werkführer Maximilian Bürn in Mann-
heim, dem Filialmagazinmeister Gustav Kramer in
Bellingen, dem Telegraphenmeister Karl Wagner in
Mannheim, den Bahnmeistern Christof Kohnle in
Wilsbergingen, Wilhelm Boshert in Ettingen, Anton
Hertweck in Unterschöps, Bernhard Kaiser in
Freiburg, dem Stationsmeister Karl Litterst in
Baden, den Lokomotivführern Josef Grimm in Karls-
ruhe, Heinrich Müller in Heidelberg, Konrad Spreiter
in Freiburg, Franz Mühner in Karlsruhe, Leopold
Werner in Offenburg, Karl Müller in Konstanz,
den Zugmeistern Ferdinand Videl in Baden, Adolf
Himmel in Würzburg, Johann Liermann und
Albert Mohler in Freiburg, dem Oberstiftungs-

Sebastian Schaefer in Heidelberg, dem Bureaudienere, Friedrich Kirchoffer in Baden, dem Pförtner Ludwig Schaefer in Heidelberg, dem Wagenwärter Karl Kehlhofer in Karlsruhe, dem Stationswart Bernhard Suhm in Buchholz, dem Bahnmeister Georg Fischer von der Main-Neckar-Eisenbahn in Friedrichsfeld, dem Großherzoglich Markgräflichen Hofgärtner Rudolf Einhart in Salem, den Großherzoglich Markgräflichen Beisörnern und technischen Assistenten des Forstamts Salem Leopold Brenneisen in Dwingen und Albert Brenneisen in Salem, den Amtsgerichtsregistratoren Georg Josef Diebold in Baden, Franz Dufner in Bruchsal und Jakob Müller in Achern, den Gerichtsschreibern Christian Friedrich Herpberger in Weinheim, Konstantin Veller in Offenburg, Albert Heinrich in Eberbach, Jakob Karl Häbig in Wolfach, Ferdinand Stoll in Gengenbach, Friedrich Schneider in Oberkirch und Rudolf Frey in Freiburg, dem Kanzleiasistenten Heinrich Rothengatter beim Landgericht Waldshut, dem Buchhalter Markus Lorenz beim Landesgefängniß Mannheim, dem Verwaltungsassistenten Georg Friedlein und dem Werkmeister Friedrich Wilhelm Ehrmann beim Männerzuchtthaus Bruchsal, den Gerichtsvollziehern Josef Goth in Stodach, Friedrich Dummeldinger in Pforzheim, Wilhelm Ruf in Bruchsal, Michael Klingler in Freiburg, Karl Hanjer in Lahr, Ambros Fellhauer in Wiesloch und Wilhelm Jaepsel in Freiburg, den Kanzleidienern Johann Georg Weber und Franz Bellemann beim Oberlandesgericht, August Haack beim Landgericht Karlsruhe und Ernst Hoch beim Landgericht Mosbach, den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärtern Andreas Goepfrich in Forzheim und Walbert Bittel in Hadolfszell, den Amtsgerichtsdienern Ludwig Hollenbach in Mannheim, Pius Kille in Rastatt und Rudolf Müller in Bruchsal, dem Religionschullehrer Lazarus Hofmann in Bensheim, dem Gutsaufseher Valentin Dittm Landenberg, den Kanzleidienern Anton Derndinger beim Oberschulrath und Georg Philipp Megger beim Gewerbeschulrath, dem Universitätsgärtner Andreas Ernst Eibel in Freiburg, den Anatomiedienern Josef Diez in Heidelberg und Heinrich Eschle in Freiburg, dem Diener Leo Eckert an den Sammlungen für Alterthums- und Völkertunde in Karlsruhe, dem Diener Friedrich Schlatterer an der Hof- und Landesbibliothek, den Schuldienern Ludwig Haag am Gymnasium in Offenburg und Jakob Schlenker am Gymnasium in Karlsruhe, dem Kassendienere Karl Hornung bei der Centralschulfondsverwaltung in Karlsruhe, den Amtsregistratoren Heinrich Ritsch in Freiburg, Hermann Krauß in Lahr, Philipp Gmelin in Eittingen, Ferdinand Huber in Mühlheim, Heinrich Kirchenbauer in Rastatt und Theodor Jbach in Offenburg, dem Polizeikommissär Eduard Stier in Pforzheim, dem Kulturoberaufseher Franz Lienhart in Mosbach, den Straßenaufsehern Johann Georg Schönmeier in Singen, Johann Georg Heimbürger in Billingen und Reinhard Fritsch in Hüfingen, dem Dammmmeister Josef Eble in Rastatt, dem Brückenmeister Georg Friedrich Deth in Diebesheim, den Gendarmereiwachtmestern Josef Wittmann in Bühl, Friedrich Herold in Eittingen, Wilhelm Seiler in Wiesloch, Martin Siegel in Rastatt und Karl Hehl in Konstanz, dem Kanzleidienere bei der Zweiten Kammer der Ständeverammlung Daniel Mathes in Karlsruhe, den Amtsdienern Georg Friedrich Tritt in Triberg, Johann Georg Waldin in Bretten und Michael Basler in Eberbach, dem Feuerwehrlommandanten, Wauermeister Karl Weis in Bühl, den Bürgermeistern Franz Beck in Weingarten, Alois Kuhn in Hardheim, Jakob Friedrich Bechtel in Wiesloch, Georg Friedrich Lienin in Weil und Michael Detscher in Michelbach, dem Altbürgermeister Jakob Sezauer in Schmieheim, dem Gemeinderath Franz Brentano in Kleinlaufenburg, den Rathschreibern Josef Schmieeder in Bühl und Mathias Fischer in Micken, dem städtischen Kanzleivorstand Heinrich Kallenberger in Mannheim, dem Stadtrechner Karl Bauer in Pfullendorf, dem Fondsrechner Fidel Niederreder in Ruppenheim, dem Altkassassistenten Ferdinand Winnes in Graben, dem Stadtgärtner Max Schwarz in Konstanz, den Buchhaltern Michael Schick in Karlsruhe, Ludwig Frank in Pforzheim, Franz Braun in Bühl und Gustav Säß in Offenburg, dem Grenzkontroleur Johann Adam Heilig in Leopoldshöhe, den Hauptamtsassistenten Andreas Klop in Konstanz, Felix Adam in Baden und Karl Bölle in Mannheim, den Steuereinnehmern Josef Bonath in Eberbach, Athanasius Geiger in Seddenheim, Josef Clevenz in Schwepingen, Ludwig Trüd in Freiburg, Engelbert Karle in Freiburg, Johann Schäple in Eittingen und Nikolaus Rätzle in Melskirch, dem Güteroberaufseher Johann Seiler in Elzach, den Güteraufsehern Konrad Kremy in Oberkirch und Josef Baust in Rappurr, dem Holleinnehmer Hugo Bernauer in Hagnau, dem Anjagepostenverwalter Friedrich Bühler in Konstanz, den Grenzaufsehern Sebastian Hirth in Erzingen, Josef Werner in

Kadelburg und Anton Fischer in bei Rheinfelden, den Forstwarten Noe Trötschler in Remetschwil, Celestin Lehmann in Fabrik Nordrach und Johann Baptist Huber in Hornberg;
 3. die silberne Verdienstmedaille:
 dem Werkmeister Heinrich Handloser in Karlsruhe, dem Platzsteuermann Johann Huber in Konstanz, den Oberkassierern Wilhelm Ehorn in Freiburg, Johann Eisele in Offenburg, Nikolaus Burlart in Konstanz, Josef Kapprell in Mannheim und Friedrich Albert in Karlsruhe, dem Lokomotivheizer Philipp Schlamp in Mannheim, den Schaffnern Kilian Godel in Konstanz, Anton Vanscher in Basel und Karl Weifgeannt in Karlsruhe, den Wagenrevidenten Anton Schüd in Bretten und Christian Siefertmann in Mannheim, den Wagenwärttern Jakob Wader in Karlsruhe, Karl Hafen in Konstanz, Peter Kleubler in Karlsruhe und David Herrlein in Billingen, dem Kassendienere Leopold Schindwein in Karlsruhe, den Bureaudienern Ferdinand Farnländer und Adam Kühn in Heidelberg, den Pförtnern Franz Fehrenbach in Basel und Franz Essig in Mannheim, dem Stationsaufseher Heinrich Bernhard in Fiebingen, den Stationswärttern Michael Brenk in Hubader und Johann Oberst in Gutmadingen, den Bahmwärttern Konstantin Klingel, Wartstation 23 der Durlach-Wahlader Bahn, Philipp Knoll, Station 4 der Bruchsal-Brettenener Bahn, Balthasar Berthold, Station 28 der Durlach-Wahlader Bahn, Gustav Kreis, Station 54 der Oberrheinbahn, Adolf Benig, Station 463, Johann Brigel, Station 367, Ferdinand Moosbrugger, Station 535 und Christian Boll, Station 455 der Hauptbahn, Ludwig Soth, Station 8 der Appenweier-Kehler Bahn, Raver Haupt, Station 71 der Oberrheinbahn, Clemens Hettiger, Station 20 der Freiburg-Altbreisacher Bahn, Friedrich Schreiber, Station 376 der Hauptbahn, Josef Schuster, Station 22 und Valentin Fellhauer, Station 15 der Durlach-Wahlader Bahn, Simon Schlotthauer, Station 39, Josef Herrmann, Station 256 und Johann Armbruster, Station 564 der Hauptbahn, Josef Firtles, Station 23 der Schwarzwaldbahn und Friedrich Mehlin, Station 8 der Kraichgaubahn, den Weichenwärttern Franz Dhrband, Station 105, Fridolin Kammerer, Station 510 und Stefan Kohlbrenner, Station 412 der Hauptbahn, Ignaz Horcher, Station 5 der Dos-Badener-Bahn, Simon Birl, Station 198 der Hauptbahn, Urban Reith, Station 6 der Dos-Badener-Bahn, Johann Mettenberger, Station 467 und Julius Schneider, Station 80 der Hauptbahn, Franz Fichtner, von der Main-Neckar-Eisenbahn in Hemsbach, dem Postagenten Josef Anton Graf in Rittersbach, den Postkassierern Wilhelm Geier in Baden, Raver Basler in Hagnau, Josef Stachel in Konstanz und Thimotheus Selinger in Konstanz, den Briefträgern Wilhelm Weidenhammer und Jakob Funk in Mannheim, dem Landbriestträger Adam Haag in Waldhausen, dem Küstermeister Karl Ege bei dem Großherzoglich Markgräflichen Rentamt Salem; außerdem folgenden Arbeitern der Eisenbahnverwaltung: den Bahnhofsarbeitern Josef Bach in Mannheim, Josef Klingler in Orschweier, Jakob Siefert in Lahr, Jakob Karcher in Rastatt und August Knapp in Bruchsal, dem Güterpader Wilhelm Ebel in Mannheim, dem Bahnarbeiter Simon Ell in Densbach, den Werkstättenarbeitern Friedrich Mergenthaler und Philipp Wiedenborn in Karlsruhe, dem Magazinschreiber Johann Geiger in Mannheim, dem Magazinsarbeiter Michael Schnez in Karlsruhe, den Gerichtsvollziehern Georg Fahrbach in Tauberbischofsheim, Johann Boes in Hadolfszell, Simon Fleig in Rastatt, Julius Ringer in Heidelberg, Adam Salzgeber in Eittingen und Adam Wanzhaff in Freiburg, dem Kanzleidienere Johann Bleiderer beim Landgericht Karlsruhe, dem Oberaufseher Georg Adam Kleinhanß beim Amtsgefängniß Karlsruhe, den Werkmeistern Heinrich Müller und Josef Schrempf, sowie dem Aufseher Karl Wanner beim Männerzuchtthaus Bruchsal, dem Werkmeister Adam Fhle und dem Kranken- aufseher Josef Becker beim Landesgefängniß Bruchsal, der Werkmeisterin Bertha Seeder bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal, den Aufsehern Peter Weshensfelder, Christian Ludwig, Josef Schwarz und Johann Groß beim Landesgefängniß Freiburg, dem Werkmeister Bernhard Braun und dem Aufseher Albert Steinbart beim Landesgefängniß Mannheim, dem Aufseher Karl Keller beim Amtsgefängniß Bruchsal, den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärttern Alois Reichelbaum in Gengenbach, Richard Huber in Gernsbach, Emil Knöpfel in Bretten und Adam Schindwein in Neckarbischofsheim, den Amtsgerichtsdienern Wendelin Feine in Baden, Mathias Weiser in Freiburg und Georg Jakob Treibel in Waldsüt, dem Präparator Karl Englert am zoologischen Institut und dem Diener Lorenz Bernay am physiologischen Institut der Universität Heidelberg, den Laboranten Heinrich Hörner und Karl Rappmann am chemischen Laboratorium

der Universität Freiburg, dem Laboranten Julius Amann und dem Diener Christian Goldschmitt an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, den Schuldienern Johann Seeger an der Lehrerbildungsanstalt in Karlsruhe, Johann Philipp Klettner am Gymnasium in Mannheim, Wendelin Hopt am Gymnasium in Tauberbischofsheim, Anton Laiber am Gymnasium in Rastatt, dem Heizer Wilhelm Vittrolff am Sammlungsgebäude in Karlsruhe, dem Hausmeister Sebastian Beierle an der Baugewerkschule in Karlsruhe, dem Schlossbauaufseher und Schlossmurer Jakob Manger in Heidelberg, dem Bauaufseher und Ruinenmurer Bartholomäus Sauer in Baden, dem Kassos des kulturhistorischen und Naturalienkabinetts in Heberlingen Franz Raver Kimmicher, dem Bauführer Jakob Eckert in Hämmer, dem Kaminfegermeister Otto Dubac in Mosbach, dem Hofbesitzer Christian Sauter in Au bei Freiburg, dem Maschinenmeister Johann Frieze in Heidelberg, dem Bureaudienere des Oberaths der Israeliten Ferdinand Karrer, dem Stadtpfarrmehner Raver Kaiser in Karlsruhe, dem Wiesenaufseher Johann Jünger in Ketsch, dem Kirchenalmosenverrechner Karl Steinmetz in Oberschesslenz, den Gendarmereiwachtmestern Jakob Neckermann in Breisach, Georg Adam Göbel in Melskirch, Anton Doll in Schönau i. W., Jakob Bernhard Holz in Billingen und Wilhelm Willaredt in Triberg, dem Polizeiwachmeister Ludwig Wittiger in Baden, den Polizeiergeanten Peter Schleich in Pforzheim, Anselm Schäufele in Mannheim, Blasius Schuler in Karlsruhe, Ferdinand Brenzinger in Heidelberg, Karl Schuler in Heidelberg, Franz Anton Wottle in Heidelberg und Thomas Trapold in Karlsruhe, dem Kanzleidienere beim Ministerium des Innern Hugo Verberig, den Amtsdienern Georg Philipp Steiter in Schwepingen, Mathias Friedrich in Pfullendorf, Anselm Göb in Karlsruhe, Jakob Kopp in Heidelberg und Johann Friedrich Steinebrunner in Schopfheim, den Gendarmen Franz Walmer in Philippsburg, Alois Haungs in Dbrigheim, Konrad Morath in Wangen, Georg Welle in Haslach und Franz Bernhard Diez in Heiligenberg, den Schutzmannern Bartholomäus Keller in Konstanz und Karl Wabel in Pforzheim, dem Bureaufassistenten bei der Generalbrandkasse Gustav Haunz in Karlsruhe, dem Hausmeister Georg Becker bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, dem Aufseher Heinrich Hötzler beim politischen Arbeitshaus Kislau, der Oberaufseherin Bertha Jung beim politischen Arbeitshaus Kislau, dem Vermeister Ludwig Döbele bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, dem Gärtner Albert Bollmer bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, dem Metzler Emil Eberle bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, den Wärtern Mathias Fischer bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen und Josef Lampert bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, den Wärterinnen Amalie Kornmayer und Kunigunde Schmidt bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Luise Weber bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen und Bertha Morlo bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, dem Kurhausportier Karl Kromer in Badenweiler, dem Faschinenleger, Bürgermeister Christian Schilling in Kollmarstreuhe, den Bürgermeistern Johann Schwarz in Winterspüren, Alois Gut in Wartenberg, Benedikt Krayer in Rizenhausen, Sigmund Wasmer in Bernau, Christian Weisser in Go. Tennebronn, Fridolin Hollenweger in Redingen, Kaspar Haas in Tiefenbronn, Jakob Kraus in Ruitz, Benedikt Kenner in Gamsburt, Franz Adolf Wolf in Oberndorf, Valentin Schaub in Muggensfurt, Jakob Kälber in Deschelbronn, Jakob Haas in Waldsüt, Jakob Sauer in Oberloedenbach, Josef Kunzmann in Rinsheim, Augustin Gebrig in Glashofen, Konrad Schmid in Rughen, Fabian Buchholz in Waltersweier, Philipp Alal in Schlachtenhaus, Franz Josef Brie in Badenweiler und Johann Georg Erhardt in Egelsdorf, den Altbürgermeistern Philipp Rastholder in Daubenzell, Lambert Fehrenbach in Wildgutach und Ludwig Friedrich Hügin in Kleinfels, den Gemeinderäthen Christian Kienzler in Schonach, Friedrich Stodburger in Hornberg, Raver Amann in Eittingen, Anton Doll in Schönwald, Dionys Zeitvogel in Dos, Raver Bengel in Kenzingen und Leonhard Kranz in Pringbach, den Rathschreibern Fridolin Hupfer in Oftringen, Benno Kanal in Göggingen, Bruno Amann in Altheim, Josef Strittmatter in Gschwihl, Gottfried Petry in Röttingen, Johann Reiz in Menningen, August Reichenbacher in Eittingen, Adam Baumgärtner in Destrigen, Jakob Friedrich Wöfner in Wärm, Augustin Karcher in Au i. W., Wilhelm Schäufele in Raisenhausen, Augustin Glaser in Neulay, Adolf Häfner in Langenbrücken, Johann Georg Martin in Kleineicholzhelm, Thomas Kaufmann in Oberstadt, Johann Michael Diez in Klepsau, Andreas Friedrich in Hirslanden, Franz Günther in Gerlachheim, Johann Raver

in Hohenheim, Karl Friedrich Schneider in Nimb- burg, Reinhard Hohler in Adelhausen, Karl Burger in Biederbach, Michael Sonntag in Hierolsbach, Ludwig Clemens in Auenheim und Wilhelm Binder in Altmannweiler, dem Alt-Rath- schreiber Eduard Mosbrugger in Wambach, den Gemeinberechnern Dominik Gagner in Em- mingen ab Egg, Franz Amor Trunk in Seltigen- beuren, Peter Klein in Sandhofen, Johann Jakob Greiber in Raich und Johann Jakob Gieslin in Wieseth, den Kammersekretern Heinrich Müller in Wertheim und Gustav Kändler in Durlach, dem Reichsmeister Johann Baptist Böhrer in Reichenau, den Feuerwehrrückführern Josef Winter in Dur- merheim, Peter Kaufmann in Waldorf und Anton Büche in Stühlingen, dem II. Kommandanten der Fabrikfeuerwehr der Spinnerei und Weberei Gillingen, Albert Raich in Gillingen, den Feuerwehrrückführern Paul Krey in Gengenbach, Valentin Ernst in Achern, Friedrich Vade in Achern und Ernst Zsch- mann in Achern, dem Kaufmann Christian Schön- thal in Friedriehsthal, dem Deonomen Johann Glunk in Bergshaus, dem Inspektoren beim städtischen Gaswerk Anton Ferrer in Karlsruhe, den Land- straßenwarten Stefan Lang in Rittersbach und Bernhard Sperber in Dallau, den Rathsbienern Adam Ginder in Forstheim, Friedrich Müller in Mannheim und Theodor Annamier in Räfertthal, den Polizeibienern Philipp Egloff in Schönbach, Lorenz Schumacher in Stollhofen, Severin Muth in Herbolzheim und Ludwig Läubin in Nuggen, dem Rathsbienern Wilhelm Wirth in Dumbenheim, den Gemeinwaldhütern Math. Schneg- genburger in Kirchen-Hausen, Georg Walz in Mundelfingen, Ferdinand Fuchs in Niedern, Franz Hilt in Seebach, Probas Schiel in Lautenbach, Baptist Hertlein in Dbrigheim und Jakob Bür- kel in Legelehurst, dem Waldhüter Bernhard Him- melsbach in Seebach, dem Fürstlich Leiningenschen Waldhüter Johann Adam Schöber in Reichenbach und dem Freiherrlich Gemmingenschen Waldhüter Johann Meng in Nedarmlübbach, dem stellvertre- tenden Vorstehenden des Oberen Pfingstau-Militärvereins- verbandes Karl Jilly in Söllingen, dem II. Vor- sitzenden des Königlich-Militärvereins-Gauverbandes und I. Vorstand des Kriegervereins Schapbach, Severin Waidle in Schapbach, dem Vorstand des Militär- vereins Rüppurr, Friedrich Schönebele daselbst, dem Vorstand des Militärvereins Ottenheim, Georg Stolz daselbst, dem II. Vorstand des Militärvereins Mühlburg, Karl Wörner daselbst und dem I. Vorstand des Veteranenvereins Forbach, Emil Wunsch daselbst, den Steuereinnehmern Ludwig Pfeffer in Mannheim, Ludwig Kugel in Emmendingen, Leopold Riefterer in Sinsheim, Anton Clevenz in Wolfach, Karl Frisch in Nedarau, Wilhelm Dirr in Lörach, Martin Schneider in Rehl-Dorf und Georg Luy- verger in Ladenburg, dem Salinenschreiber Stefan Beez in Rappenaau, dem Hafenmeister Karl Wild in Konstanz, dem Steuereinnehmern Adolph Borch in Ueberlingen, Johann Ehredt in Mos- bach, Nepomuk Susann in Wertheim, Lorenz Straub in Rastatt, Rudolf von Briel in Schwellingen und Martin Zimmermann in Lahr, dem Revision- aufseher Emil Bühler in Freiburg, den Kassendienern August Sutter bei der Generalstaatskasse und Ignaz Schmidt bei der Amortisationskasse, dem Waagmeister Ignaz Früh in Mannheim, dem Lagerhausaufseher Benedikt Schnizer in Lahr, den Steuereinnehmern Wilhelm Wild in Weinheim und Jakob Birmelin in Mühlburg, dem Zollnehmer Johann Ambros Eiermann in Grenzacherhorn, dem Kassendienere Josef Faist beim Finanzamt Mannheim, dem Grenzaufseher Fridolin Stäble in Ueberlingen, dem Schiffsbegleiter Karl Mellert in Mannheim, den Forstwarten Johann Steffi in St. Ulrich, Friedrich Mono in Kandern, Nikolaus Boll in Iggelschlatt, Bernhard Wupler in Gengenbach, Leo Harlfinger in Herrenwies, Wilhelm Bächle in Haigerloch, Kaspar Hensle in Nordweil und Philipp Wuh in Brühl, den Untererhebern Severin Probst in Kandern, Johann Schneider in Feltersheim, Philipp Graß in Windschlag, Ferdinand Schemmer in Reichshausen, Georg Uymann in Grombach, Johann Krämer in Forbach, Johann Jakob Greiner in Zimmringen, Beatus Egle in Mühlhausen und Emmerich Kuch in Steinbach, dem Domänenpächter und Waldhüter Mathä Gantmann in Schwarz- halben, dem Domänenwaldhüter Friedrich Dreher in Langenwinteln, den Güteraufsehern Augustin Riedl in Bichelstetten und Josef Knebel in Moos.

C. An nachgenannte Offiziere und Angehörige der Armee:
 I. den Orden vom Röhlinger Löwen:
 1. den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz II. Klasse:
 dem Generalmajor und Kommandeur der 21. In- fanterie-Brigade, Freiherrn Schilling von Can-

statt und dem Oberst a. D. Noderich Freiherrn von Schönau-Wehr;
 2. das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Oberstleutnant a. D. Eduard Freiherrn von und zu Bodman;
 3. das Kommandeurkreuz II. Klasse:
 dem Oberst und Kommandeur des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, Grafen von Harden- berg, dem Oberst und Kommandeur des 4. Badischen Infant.-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112, Koepfel, dem Major z. D. Otto Freiherrn von Tüschheim, dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath und Intendanten des Gardekorps, Ruser und dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath im Kriegsministerium, Hornmuth;
 4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Oberstleutnant und Kommandeur des Groß- herzoglich Mecklenburgischen Jägerbataillons Nr. 14, von Gantzier, dem Oberstleutnant und etats- mäßigen Stabsoffizier im 2. Badischen Feld-Artillerie- Regiment Nr. 80, Veler, dem Oberstabsarzt I. Klasse, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 29. Division, Dr. Buch, dem Oberstleutnant und Abtheilungs-Kommandeur im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, von Sanden, dem charakterisirten Oberstleutnant z. D. in der inaktiven Stabsoffiziersstelle beim General- kommando XIV. Armeekorps, Freiherrn von Steuten und dem Oberstabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, Dr. Thelemann;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:
 dem charakterisirten Oberstleutnant z. D. und Kom- mandeur des Landwehrbezirks Karlsruhe, Freiherrn Röder von Diersburg, dem Major und Ba- taillonskommandeur im 2. Badischen Grenadier-Regi- ment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Friedrichs, dem Major und Bataillonskommandeur im Infanterie- Regiment von Lübow (1. Rheinischen) Nr. 25, von Brochem, dem Major z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Mannheim, von Mariß, dem Major z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Stodach, Hanke, dem Major und Bataillonskom- mandeur im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, Freiherrn Spiegel von und zu Bedels- heim, dem Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment von Lübow (1. Rheinischen) Nr. 25, Hoffmann, dem Major und Bataillonskommandeur im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Fried- rich III. Nr. 114, Dogie, dem Major, aggregirt dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 122, Bopp, dem Major und Eskadronchef im 8. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, von Rathusius, dem Major und Eskadronchef im Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14, Schmidt, dem Major im Infanterie-Regiment von Lübow (1. Rheinischen) Nr. 25, von Pawelsz, dem Haupt- mann und Kommandeur der Unteroffizier-Vorschule in Neubreisach, von Boeckmann, dem Hauptmann und Kompagniechef im 6. Badischen Infanterie-Regi- ment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Meyer, dem Hauptmann und Kompagniechef im 4. Badischen In- fanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, Preis- facher, dem Major und Generalstabsoffizier beim XVI. Armeekorps, Deimling und dem katholischen Divisionspfarrer bei der 29. Division, Schen;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Hauptmann und Kompagniechef im 1. Bad- ischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, von Scher- bening, dem Hauptmann und Kompagniechef im

2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Stoy, dem Hauptmann und Kompagnie- chef im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wil- helm I. Nr. 110, Mittelsädt, dem Hauptmann und Kompagniechef im 4. Badischen Infanterie-Regi- ment Prinz Wilhelm Nr. 112, Buchholz, dem Hauptmann und Kompagniechef im 5. Badischen In- fanterie-Regiment Nr. 113, Becker, dem Hauptmann und Kompagniechef im 6. Badischen Infanterie-Regi- ment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Franke, dem Hauptmann und Kompagniechef im 7. Badischen In- fanterie-Regiment Nr. 142, Keiser, dem Haupt- mann und Batteriechef im 1. Badischen Feld-Artil- lerie-Regiment Nr. 14, Wittich, dem Hauptmann und Batteriechef im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regi- ment Nr. 80, Koediger von Mantuffel, dem Hauptmann und Vorstand des Artillerie-Depots in Karlsruhe, Staabs und dem Zahlmeister im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, Hänslar;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:
 dem Zahlmeister im 4. Badischen Infanterie-Regi- ment Prinz Wilhelm Nr. 112, Krause, dem Zahl- meister im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Webers, dem Zahlmeister im 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, Fackler, dem Oberarzt im 2. Badischen Feld- Artillerie-Regiment Nr. 80, Schröder, dem Notharzt im 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, Menge und dem Proviantmeister beim Proviantamt in Mannheim, Spindler;

II. Medaillen:

1. die kleine goldene Verdienstmedaille:
 dem Intendantur-Kanzlisten bei der Intendantur des XIV. Armeekorps, Adam Bachmann, dem Kas- sendienere bei der Zahlungskasse des XIV. Armeekorps, Rudolf Hesseauer, dem Magazin- und Proviantaufseher beim Proviantamt Rastatt, Landolin Reumaier, dem katholischen Divisionskasser bei der 28. Division, Josef Weber, dem Bizefeldwebel im 5. Badischen In- fanterie-Regiment Nr. 113, Martin Busch, dem Bize- feldwebel und Regiments-Handwerksmeister im Bad- ischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14, Konrad Dehl und dem Bizefeldwebel beim Landwehr-Bezirkskom- mando Rastatt, Reinhold Haller;

2. die silberne Verdienstmedaille:
 dem Garnisons-Badmester beim Proviantamt Ras- tatt, Josef Sturz, dem evangelischen Divisions- kasser bei der 28. Division, Martin Gillardon, dem evangelischen Divisionskasser bei der 28. Division, Heinrich Schmidt, dem Buchenmacher beim In- fanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad- ischen) Nr. 111, Karl Staude, dem Bizefeldwebel und Hoboisten im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Dismas Handloser, dem Bizefeldwebel und Hoboisten im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, August Dienger, dem Wachtmeister im Kurmärk- ischen Dragoner-Regiment Nr. 14, Friedrich Schu- mann, dem Bizewachmeister und Oberfahnschmied im 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, Karl Christian, dem Bizewachmeister im 2. Bad- ischen Dragoner-Regiment Nr. 21, Albert Dietz, dem Bizewachmeister und Oberfahnschmied im 1. Bad- ischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, Johann Edel- mann, dem Kasernenvärter bei der Garnisons-Ver- waltung Rastatt, Georg Graiser und dem Kasern- envärter bei der Garnisons-Verwaltung Freiburg, Komuald Jhli.

Brandmalerei.

Unterricht in der Holzbrandtechnik erteilt
Ernst Kirchenbauer,
 Kurvenstraße 37, nächst der Ecke Garten- und Kurvenstraße,
 prämiirt für Holzbrandarbeiten Chicago 1893.
 Beginn des Kurses am 13. September.



1^a Ruhrkohlen.

Stückreiches Fettschrot, Aufkohlen u. Schmiedekohlen,
 beste deutsche Anthracitkohlen

ab eingetroffenem Schiff in Marau empfiehlt zum Einlegen in Keller zu äußersten Preisen
 21. **Kontor: Karl Dürr,** Lager: Gottesauerstraße 18,
 Degensfeldstraße 13. Holz- und Kohlenhandlung. neuer Rangirbahnhof.
 NB. Vom 2. September ab befindet sich mein Kontor und Wohnung in meinem eigenen Hause Degensfeldstraße 13.

Chicorée Bleu Argent Arlatte & Cie CAMBRAI - FRANCE

40.11. Zu haben bei:

A. L. Beck, Kaiserstrasse 150,
Carl Hager, Hofl., Erbprinzenstr.,
Gerh. Laspe, Kaiserstr. 54,
Lebensbedürfnissverein,
Victor Merkle, Kaiserstr. 160,
Herm. Munding, Kaiserstr.
Carl Roth, Hofl., Herrenstr. 26,
A. van Venrooy, Sofienstr. 45,



Dr. Lahmann's vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogues- und Colonialwaaren-Handlungen.

Beim Kaiserl. Patentamt
sub Nr. 3163 eingetragene
Schutzmarke.

Niederlage: Hof-Drogerie Carl Roth.

21.14.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die Neuheiten für Herbst und Winter

in glatten und gemusterten farbigen Kleiderstoffen, schwarzen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Costümes, Blousen, Morgenkleidern, Unterröcken, Jacken, Kragen, Golfscapes, Plüsch-Umhängen, Regenmänteln, Abendmänteln u. s. w. in großer Auswahl eingetroffen sind.

S. Model.

14.9. Lebende Photographie. — Cinematograph Lumière.

Im **Stadtgartentheater** finden vom 5. September ab täglich und zwar zu Anfang jeder halben und ganzen Stunde von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr **Darstellungen** statt.

Niemand sollte versäumen, diese wunderbaren Vorführungen, die in Stuttgart während 6 Wochen von 100 000 Personen gesehen wurden, zu besichtigen.

Eintrittspreis 50 Pfg. pro Person. Reservirte Plätze 1 Mk.
Kinder u. Militär ohne Charge 25 Pfg.

V. Grosse Verloosung **LOOS 1 Mark. 150,000 Mark Gewinne** Haupttreffer **30,000 Mark**
zu Baden-Baden. Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) versendet A. Molling, Baden-Baden.
Hauptagentur Carl Götz, Lederhandlung, Karlsruhe i. B., Habelstrasse 15.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiege in Karlsruhe.